



**Amts- und Mitteilungsblatt  
der Stadt Hirschberg/ Saale**

# Hirschberger Anzeiger



Hirschberg Allersreuth

Görzitz

Sparnberg

Henzka

Herausgeber: Stadt Hirschberg · Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil ist Bürgermeister Wohl. Redaktion und verantwortlich für den Anzeigenteil Frau Nier.

Die Verteilung erfolgt kostenlos an alle Haushalte der Stadt Hirschberg.

Einzelne Exemplare liegen im Rathaus und in den Sprechzimmern der Ortsteile kostenlos aus.

Druck und Verlag: TOP- Druck Pörmitz · Ortsstraße 56 · 07907 Pörmitz / SOK · Tel.: 03663/400460 · Fax: 03663/413386 · E-Mail: c.nier@stadt-hirschberg-saale.de

Jahrgang 22

11. Juni 2013

Nummer 6

## Badfest

### Freibad Hirschberg

Sa • 29.6.13 • ab 12 Uhr

**Volleyballturnier**  
ab 9 Uhr

**musikalische Unterhaltung**

**WATERPROOF 4**  
ab 22 Uhr

**Spiele**

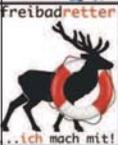
**Kaffee & Kuchen**

**Kinderprogramm der „Saalespatzen“**

**Kinderschminken**

**75 Jahre Freibad Hirschberg**

...und und und  
**Wir freuen uns auf euch!**

**Freibadretter**  **..ich mach mit!**

Spendenkonto Stadt Hirschberg  
Kreissparkasse Saale-Orla  
BLZ: 83 05 05 05 • Konto: 10685  
Verwendungszweck: Spende Freibad

**DANKE!**

## WATER

### PROOF-4

### freibad hirschberg

sa **29.06.13**

**RAY B.**

**KÜCHE 80**

**ALEX SIXX**



**Freibadsaison wurde am 5. Juni 2013 eröffnet!**  
 Öffnungszeiten: Mo - Fr: 13.00 - 20.00 Uhr, Sa / So: 10.00 - 20.00 Uhr  
 Öffnungszeiten in den Ferien: täglich: 10.00 - 20.00 Uhr  
 Achtung - neue Telefonnummer 0151 – 5804 1020

Besuchen Sie unsere Internetseite unter: [www.hirschberg-saale.de](http://www.hirschberg-saale.de)

**STADTVERWALTUNG HIRSCHBERG/SAALE**  
**Öffnungszeiten/ Sprechzeiten**

am Montag: geschlossen  
am Dienstag: von 09.00 bis 12.00 Uhr  
und 14.00 bis 18.00 Uhr  
am Mittwoch: geschlossen  
am Donnerstag: von 14.00 bis 16.30 Uhr  
am Freitag: von 09.00 bis 12.00 Uhr

**Sprechstunden des Bürgermeisters:**  
dienstags von 14.00 bis 18.00 Uhr  
und nach Vereinbarung

**Wir empfehlen, Besuchstermine beim Bürgermeister Rüdiger Wohl vorher zu vereinbaren.**

Es wird darauf hingewiesen, dass in dringenden Einzelfällen außerhalb dieser Öffnungszeiten Termine mit der/dem jeweiligen Mitarbeiter(in) vereinbart werden können.

Wir bitten dies mit uns rechtzeitig abzusprechen, so vermeiden Sie unnötige Wege oder Wartezeiten.

**Achtung – Änderung von Telefonnummern:**

**Nachfolgend aufgeführte Einrichtungen erreichen Sie unter den Telefon-Nrn.:**

Feuerwehr Gerätehaus Ullersreuth 0151 – 5804 1019  
Bauhof, Schulstraße 0176 – 22988761  
Friedhof Hirschberg 0151 – 5804 1018  
Freibad Hirschberg 0151 – 5804 1020  
Stadtbücherei 0175 – 5840126

**Die Ortsteilbürgermeister sind unter folgenden Telefonnummern zu erreichen:**

Venzka 0175 – 5863720  
Göritz 0175 – 5840121  
Ullersreuth 0175 – 5840122  
Sparnberg (Stadtverwaltung) (036644) 43018

**Sprechzeiten der Ortsteilbürgermeister**

in Ullersreuth:

jeden Dienstag von 16.30 bis 18.00 Uhr

in Göritz:

jeden 1. und 3. Montag im Monat von 18.00 bis 19.00 Uhr

in Sparnberg:

jeden letzten Mittwoch im Monat von 17.00 bis 17.30 Uhr

in Venzka:

jeden letzten Mittwoch im Monat von 18.00 bis 19.00 Uhr



**Öffnungszeiten im Museum für Gerberei- und Stadtgeschichte**

**dienstags und donnerstags 10.00 bis 16.00 Uhr**  
**sonntags 14.00 - 17.00 Uhr**

Darüber hinaus sind nach telefonischer Vorabsprache (Tel. siehe unten) Führungen auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten möglich! Das Museum für Gerberei- und Stadtgeschichte ist unter folgenden Telefon-Nummern zu erreichen:

**(036644) 43 139 und 43020**

Fax- Nr.: **(036644) 22224** (über Stadtverwaltung Hbg.)

Internet: [www.museum-hirschberg.de](http://www.museum-hirschberg.de)

E-Mail: [info@museum-hirschberg.de](mailto:info@museum-hirschberg.de)

**Notrufnummern**

Im Notfall die Nummer **112** wählen

Die **Rettingsleitstelle** erreichen Sie unter **036 71/99 00**

**RUFNUMMERN**

**der Stadtverwaltung Hirschberg**

Die Stadtverwaltung Hirschberg ist unter der Rufnummer **(036644) 4300** für Sie zu erreichen!

Die Internet-Adresse lautet: **[www.hirschberg-saale.de](http://www.hirschberg-saale.de)**

Faxnummer: 222 24

Sitzungszimmer: 430-24

Unsere Mitarbeiter erreichen Sie wie folgt:

**Büro Bürgermeister** - Frau Carsta Nier 430 - 10

Redaktion Amtsblatt/ Fundbüro

E-Mail: [c.nier@stadt-hirschberg-saale.de](mailto:c.nier@stadt-hirschberg-saale.de)

**Geschäftsleitender Beamter/ Ordnungsamt**

- Herr Alexander Stahlbusch 430 - 12

E-Mail: [a.stahlbusch@stadt-hirschberg-saale.de](mailto:a.stahlbusch@stadt-hirschberg-saale.de)

**Liegenschaften/ Brandschutz/ Soziales**

- Frau Katrin Meißner 430 - 18

E-Mail: [k.meissner@stadt-hirschberg-saale.de](mailto:k.meissner@stadt-hirschberg-saale.de)

**Kämmerei** - Frau Grit Milles 430 - 14

E-Mail: [g.milles@stadt-hirschberg-saale.de](mailto:g.milles@stadt-hirschberg-saale.de)

**Kasse** - Frau Gabriele Martin 430 - 15

E-Mail: [g.martin@stadt-hirschberg-saale.de](mailto:g.martin@stadt-hirschberg-saale.de)

**Bauverwaltung** - Frau Silke Müller 430 - 19

E-Mail: [s.mueller@stadt-hirschberg-saale.de](mailto:s.mueller@stadt-hirschberg-saale.de)

**Friedhofsverwaltung** - Frau Katrin Meißner 430 - 18

E-Mail: [k.meissner@stadt-hirschberg-saale.de](mailto:k.meissner@stadt-hirschberg-saale.de)

**Pass- und Meldestelle** - Frau Angelika Grüner 430 - 23

E-Mail: [a.gruener@stadt-hirschberg-saale.de](mailto:a.gruener@stadt-hirschberg-saale.de)

**Standesamt Gefell** - Frau Lianne Finke 036649/ 88041

E-Mail: [standesamt@stadt-gefell.de](mailto:standesamt@stadt-gefell.de)

**Kultur/ Marktwesen/ Internetauftritt**

- Frau Ulrike Göhrig 430-20 und 43139

E-Mail: [kultur@stadt-hirschberg-saale.de](mailto:kultur@stadt-hirschberg-saale.de)

**Bürgermeister Rüdiger Wohl** ist über die Zentrale (Tel. 430-0) oder über das Sekretariat (Tel. 430-10) erreichbar:

E-Mail: [r.wohl@stadt-hirschberg-saale.de](mailto:r.wohl@stadt-hirschberg-saale.de)

**Sprechstunden des Forstrevierleiters**

Im Zuge der Neuausrichtung der Landesforstanstalt im Forstamt Schleiz gehört das Revier Hirschberg ab dem 01.01.2013 zum Revier Gefell.

Revierförster ist Herr Thomas Wagner und ist wie folgt zu erreichen: Bahnhofstraße 47 b in 07922 Tanna; Telefon 036646/ 28043; Mobil: 0172 – 3480336. Die Sprechzeiten finden in Tanna Bahnhofstraße 47 b, immer Dienstag in der Zeit von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr statt.

Wir bitten um Beachtung!

Die nächste Ausgabe des „Hirschberger Anzeiger“ erscheint am

**Dienstag, dem 09. Juli 2013**

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge und Anzeigen ist **Dienstag, der 02. Juli 2013** im Sekretariat der Stadtverwaltung. Später eingereichte Artikel und Annoncen können nur bedingt berücksichtigt werden

**Wir weisen darauf hin, dass Artikel, Beiträge und Anzeigen als E-Mail oder auf Datenträger generell bei der Stadtverwaltung Hirschberg fristgemäß einzureichen sind.** Die E-Mail Adresse lautet:

[c.nier@stadt-hirschberg-saale.de](mailto:c.nier@stadt-hirschberg-saale.de)

Nutzen Sie auch den Hirschberger Anzeiger kostengünstig für private Danksagungen bei Festlichkeiten und Höhepunkten im persönlichen Leben!

### Sprechzeit des Kontaktbereichsbeamten

jeden Dienstag von 16.00 bis 18.00 Uhr  
in der Stadtverwaltung Hirschberg  
Telefonnummer: 036644/ 43340

### **Aktuelle Angebote der Wohnungsgesellschaft Hirschberg mbH**

Finden Sie unter:

[www.wohnungsgesellschaft-hirschberg.de](http://www.wohnungsgesellschaft-hirschberg.de)

- Vermietung von Wohnungen
- Verkauf von Immobilien

### Havariendienste

### **der Wohnungsgesellschaft Hirschberg mbH**

### **Störungshotline für Kabelfernsehen:**

Telecolumbus: Tel.: 0800 5223588 (kostenfrei)

### **Heizung/ Sanitär:**

Hirschberger Haustechnik: Tel.: 036644/2 22 35

### **Besuchen Sie unsere Stadtbibliothek Hirschberg zu den Öffnungszeiten**

dienstags und donnerstags  
von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr  
und 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Die Bücherei ist unter  
zu erreichen



Tel.-Nr.: 0175-  
5840126

Die Stadtbibliothek befindet sich im Museum für Gerberei-  
und Stadtgeschichte Hirschberg (Nebeneingang Gerber-  
straße) mit Parkplätzen direkt vorm Haus.

## **AMTLICHE BEKANNTGABEN**

### **Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Hirschberg**

hat in seiner 21. Sitzung am 24. April 2013 folgenden Beschluss  
gefasst:

**Beschluss Nr. HF 36/21/2013**

Genehmigung der Niederschrift der 20. Sitzung des Haupt- und  
Finanzausschusses vom 20.02.2013.

### **Der Stadtrat der Stadt Hirschberg**

hat in seiner 27. Sitzung am 22. Mai 2013 folgenden Beschluss  
gefasst:

-öffentlicher Teil-

**Beschluss Nr. 169/27/2013**

Genehmigung der Niederschrift (öffentlicher Teil) der 25. Sit-  
zung des Stadtrates vom 27.02.2013.

**Beschluss Nr. 170/27/2013**

Genehmigung der Niederschrift (öffentlicher Teil) der 26. Sit-  
zung des Stadtrates vom 20.03.2013.

**Beschluss Nr. 171/27/2013**

Der Stadtrat der Stadt Hirschberg beschließt die Sanierungs-  
vereinbarung mit den sich daraus für die Stadt Hirschberg als  
Gesellschafter der Wohnungsgesellschaft Hirschberg mbH er-  
gebenden Pflichten. Der Bürgermeister wird ermächtigt, die  
Sanierungsvereinbarung zu unterschreiben.

**Beschluss Nr. 172/27/2013**

Der Stadtrat der Stadt Hirschberg beschließt in öffentlicher  
Sitzung die Entlastung des Bürgermeisters für das Haushaltsjahr  
2009 aufgrund der Prüfung der Jahresrechnung.

**Beschluss Nr. 173/27/2013**

Der Stadtrat der Stadt Hirschberg beschließt in öffentlicher  
Sitzung die Entlastung des Bürgermeisters für das Haushaltsjahr  
2010 aufgrund der Prüfung der Jahresrechnung.

**Beschluss Nr. 174/27/2013**

Der Stadtrat der Stadt Hirschberg beschließt in öffentlicher  
Sitzung die Entlastung des Bürgermeisters für das Haushaltsjahr  
2011 aufgrund der Prüfung der Jahresrechnung.

**Beschluss Nr. 175/27/2013**

Aufstellungsbeschluss über eine Ortsabrundung im Bereich  
Waldstraße Hirschberg zwecks Bebauung mit Niedrigenergie-  
häusern.

Der Stadtrat der Stadt Hirschberg beschließt für die Flurstücke  
Nr. 370/1 und 370/2 Gemarkung Hirschberg, Waldstraße, den  
Erlass einer Satzung nach § 34 Abs. 4 Baugesetzbuch (BauGB)  
– Ortsabrundung. Aus dem Verfahren entstehen der Stadt  
Hirschberg durch den Abschluss eines städtebaulichen Vertrages  
keinerlei Kosten. Der Bürgermeister wird beauftragt, einen  
städtebaulichen Vertrag mit der Wohnungsgesellschaft Hirsch-  
berg mbH abzuschließen.

**Beschluss Nr. 176/27/2013**

Bestätigung der Vorschlagsliste der Stadt Hirschberg für die  
Wahl der Schöffen 2013.

**Beschluss Nr. 177/27/2013**

Der Stadtrat der Stadt Hirschberg beschließt in öffentlicher  
Sitzung die Neufassung der Satzung über die Erhebung einer  
Hundesteuer in der Stadt Hirschberg.

Gleichzeitig wird der Beschluss Nr. 156/25/2013 vom 27.02.2013  
aufgehoben.

-nichtöffentlicher Teil-

**Beschluss Nr. 178/27/2013**

Genehmigung der Niederschrift (nichtöffentlicher Teil) der 25.  
Sitzung des Stadtrates vom 27.02.2013.

**Beschluss Nr. 179/27/2013**

Genehmigung der Niederschrift (nichtöffentlicher Teil) der 26.  
Sitzung des Stadtrates vom 20.03.2013.

**Beschluss Nr. 180/27/2013**

Verkauf eines Teilgrundstückes in der Gemarkung Sparnberg,  
Flur 2, Flurstück 325.

**Beschluss Nr. 181/27/2013**

Verkauf eines Eigenheimgrundstückes im Bebauungsgebiet an  
der Lobensteiner Straße.



## **B e k a n n t m a c h u n g der Stadt Hirschberg / Saale über die öffentliche Auslegung der Vorschlagsliste der Stadt Hirschberg für die Schöffen der Amtsperiode 2014 bis 2018 gem. § 36 Abs. 3 Gerichtsverfassungsgesetz (GVG)**

Die Vorschlagsliste der Stadt Hirschberg für die Schöffen für  
die Amtsperiode 2014 bis 2018 liegt in der Zeit vom 12. Juni bis  
21. Juni 2013 im Sekretariat des Bürgermeisters der Stadt  
Hirschberg während der Dienststunden

**Montag**

von 07.30 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 16.30 Uhr

**Dienstag**

von 07.30 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr

**Mittwoch**

von 07.30 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 16.30 Uhr

**Donnerstag**

von 07.30 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 16.30 Uhr

**Freitag**

von 07.30 Uhr bis 12.30 Uhr

zu jedermanns Einsicht aus.

Einsprüche können innerhalb einer Woche – gerechnet vom Ende der Auslegungsfrist – schriftlich oder zu Protokoll in der Stadtverwaltung Hirschberg mit der Begründung erhoben werden, dass in die Vorschlagsliste Personen aufgenommen sind, die nach § 32 des GVG nicht aufgenommen werden durften oder nach den §§ 33 und 34 GVG nicht aufgenommen werden sollten.

Rüdiger Wohl/ Bürgermeister

## Standesamtliche Nachrichten

### Geburt:

Layla Arnold am 28.04.2013

Es wird darauf hingewiesen, dass alle beim Einwohnermeldeamt eingehenden Mitteilungen über Geburten hier veröffentlicht werden, sofern die Eltern der Veröffentlichung nicht oder nicht rechtzeitig widersprochen haben.



### Eheschließung:

Herr Andreas Jahreis und Frau Marlen,  
geb. Lämmerhirt, Gefell

Es wird darauf hingewiesen, dass alle beim Einwohnermeldeamt eingehenden Mitteilungen über Eheschließungen hier veröffentlicht werden, sofern der Veröffentlichung nicht oder nicht rechtzeitig widersprochen wurde.



### Sterbefälle:

Frau Traute Müller, 81 Jahre alt,  
zuletzt wohnhaft in Hirschberg, OT Sparnberg

Herr Erich Richter, 81 Jahre alt,  
zuletzt wohnhaft in Hirschberg, OT Göritz

Frau Ruth Korb, 89 Jahre,  
zuletzt wohnhaft in Schleiz

Frau Margaretha Slansky,  
85 Jahre, zuletzt wohnhaft in Gefell OT Dobareuth

Frau Elisabeth Oheim, 92 Jahre,  
zuletzt wohnhaft in Gefell, OT Gebersreuth

Frau Herta Emler, 67 Jahre,  
zuletzt wohnhaft in Hirschberg

Es wird darauf hingewiesen, dass beim Einwohnermeldeamt eingehende Mitteilungen über Sterbefälle hier veröffentlicht werden, sofern der Veröffentlichung nicht oder nicht rechtzeitig widersprochen wurde.



Lianne Finke/ Standesbeamtin

## Öffentliche Bekanntmachungen

### E.ON Thüringer Energie jetzt mehrheitlich kommunal

Die Thüringer Kommunen haben die Aktienmehrheit am regionalen Energiedienstleister erworben. Daher tritt das Unternehmen ab Sommer in einem neuen Erscheinungsbild mit neuem Logo und anderen Farben unter dem Namen „Thüringer Energie“ auf.

Für Kunden und Geschäftspartner ändert sich durch die neue Aktionärsstruktur bis auf den Namen und das Erscheinungsbild nichts. Alle Verträge, Zusagen und Vereinbarungen behalten ihre Gültigkeit und werden erfüllt. Wirklich neu ist, dass E.ON ab sofort im Wettbewerb mit dem regionalen Energiedienstleister steht. Daher bittet das Unternehmen seine Kunden, Angebotsschreiben von E.ON kritisch zu prüfen. Nur wenn E.ON Thüringer Energie beziehungsweise ab Sommer Thüringer Energie als Absender zu erkennen sind, handelt es sich um den bekannten Energieversorger. Bei Fragen zum Thema oder zu den Produkten und Dienstleistungen kann jederzeit die Servicenummer 0 36 41-8 17 11 11 gewählt werden.

## Lust auf Besuch?

### Lateinamerikanische Schüler suchen Gastfamilien!

Die Schüler der Deutschen Schule Cali (Kolumbien) wollen gerne einmal deutsche Weihnachten erleben und den Verlauf von Jahreszeiten kennenlernen. Dazu sucht das Humboldtteam deutsche Familien, die offen sind, einen lateinamerikanischen Jugendlichen (15 bis 17 Jahre alt) aus dem Land des ewigen Frühlings als „Kind auf Zeit“ aufzunehmen. Spannend ist es, mit und durch das „Kind auf Zeit“ den eigenen Alltag neu zu erleben und gleichzeitig ein Fenster zu Shakiras fantastischem Heimatland aufzustoßen. Wer erinnert sich nicht an ihren Fußball-WM-Hit „Waka Waka“? Erfahren Sie aus erster Hand, dass das Bild der Welt von Kolumbien nichts mit der Wirklichkeit dieses sanften Landes zu tun hat. Die kolumbianischen Jugendlichen lernen Deutsch als Fremdsprache, so dass eine Grundkommunikation gewährleistet ist. Ihr potentiell „Kind auf Zeit“ ist schulpflichtig und soll die nächstliegende Schule zu Ihrer Wohnung besuchen (Gymnasium oder Realschule). Der Aufenthalt bei Ihnen ist gedacht von Samstag, dem 14. September 2013 bis zum Sonntag, dem 09. Februar 2014. Wenn Ihre Kinder Kolumbien entdecken möchten, laden wir ein, an einem Gegenbesuch über die Herbstferien im Oktober 2014 teilzunehmen. Für Fragen und weitergehende Infos kontaktieren Sie bitte die internationale Servicestelle für Auslandsschulen, Frau Ute Borger, Humboldtteam e.V. Geschäftsstelle, Königstraße 20, 70173 Stuttgart, Tel. 0711-22 21 401, Fax 0711-22 21 402, e-mail: ute.borger@humboldtteam.com



### Komplette Umgestaltung des Beratungsbereiches - Hauptstelle der Raiffeisenbank Berg-Bad Steben wurde kundenfreundlicher

Text und Fotos: Roland Barwinsky

Die Hauptstelle der Raiffeisenbank Berg-Bad Steben, die auch in Hirschberg eine Zweigstelle unterhält, präsentiert sich nach dem Umbau des Beratungsbereiches wesentlich kundenfreundlicher. Thomas Tübel, Vorstandsvorsitzender dieser Genossenschaftsbank, konnte deswegen bei der feierlichen Einweihung am 31. Mai in Berg viele lobende Worte verlieren. Diese galten natürlich allen bei den Arbeiten beteiligten mittelständischen Firmen. Sie sorgten mit dafür, dass das gesamte Erscheinungsbild der Hauptstelle dieses Geldinstitutes (95180 Berg, Hirschberger Straße 43) in nur drei Monaten rundum aufpoliert wurde. Hell, freundlich und einladend wirkt jetzt der üppige Innenbereich im Erdgeschoss dieses Gebäudes. Es gibt sieben neue Büros, acht Beratungsbereiche, Wartebereiche und Dialogstationen. Die Genossenschaftsbank setzt auch weiterhin auf die regionale Verortung und den dadurch gegebenen unmittelbaren Kontakt zur Kundschaft. Unterstützung leistete selbstver-



ständiglich auch die Gemeinde Berg, Hirschbergs Partnergemeinde in Oberfranken. Bei einem Tag der offenen Tür nutzte die Kundschaft rege die Möglichkeit, sich mit dem neugestalteten Domizil vertraut zu machen.

**Service:** Die Zweigstelle der Raiffeisenbank Berg-Bad Steben in Hirschberg ist montags von 08.30 Uhr bis 12.30 Uhr, dienstags 08.30 Uhr bis 12.30 Uhr, mittwochs 08.30 Uhr bis 14.00 Uhr, donnerstags 08.30 Uhr bis 12.30 Uhr und 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr sowie freitags von 08.30 Uhr bis 14 Uhr geöffnet.



### Lassen Sie sich helfen – kostenfrei und vertraulich

*Lebensberatung nun im Haus der Diakonie in Bad Lobenstein*

Seit Mitte Mai ist das soziale Angebot im Haus der Diakonie in Bad Lobenstein erweitert. Die Kirchenkreissozialarbeit mit Kurberatung und der Beratungsstelle für Sozial- und Lebensfragen ist dort eingezogen.

Als Ansprechpartnerin steht nach wie vor Isabel Born donnerstags zwischen 13.00 und 16.00 Uhr und nach Vereinbarung zur Verfügung. „Wenn Sie Hilfe bei Antragstellungen, sozialrechtlichen Auskünften oder Informationen über Hilfs- und Unterstützungsangebote brauchen, sind sie hier richtig. Wenn es notwendig ist, findet auch eine Weitervermittlung in weitere spezialisierte Dienste statt“, erklärt sie ihr Angebot, das auch rege genutzt wird.

### Neu in Thüringen: Unterstützung für pflegende Angehörige

*Text und Foto: Sandra Smailes*

Neu für Thüringen und auch für diese Region ist die Kontaktstelle für pflegende Angehörige und ehrenamtliche Unterstützer. Auch dort ist Frau Born Ansprechpartnerin, Vermittlerin und Vertrauensperson. „Wir haben die oft überlasteten oder angespannten pflegenden Angehörigen im Blick. Ziel ist es, auf sie zuzugehen, sie zu unterstützen und damit ihre Situation etwas zu mildern“, erklärt Isabel Born das Projekt. Die Saale-Neckar Diakonie gGmbH ist eine von fünf Modellregionen in Thüringen. Dort soll geprüft werden, wie pflegenden Angehörigen am besten geholfen werden kann. „Geschulte ehrenamtliche Helfer übernehmen keine Pflegeleistungen, besuchen aber den Pflegenden, hören zu, machen Mut und packen, wenn gewollt, auch mit an“, erklärt sie die Aufgaben der Pflegebegleiter.



Die Ehrenamtlichen werden für diese Aufgabe speziell geschult und intensiv betreut. Wer Interesse hat, diese Idee tatkräftig ehrenamtlich zu unterstützen, ist herzlich willkommen!

#### Kontakt / Informationen:

Sozialberatungsstelle Bad Lobenstein  
Kontaktstelle für Ehrenamtliche und pflegende Angehörige  
Ansprechpartnerin Isabel Born, Bayerische Straße 13, 07356 Bad Lobenstein, Tel.: 036651/398956  
E-Mail: [KKSA.Lobenstein@diakonie-wl.de](mailto:KKSA.Lobenstein@diakonie-wl.de)

### Aufruf zur Beteiligung am Wiesenfestumzug

*Sehr geehrte Mitglieder der Vereine und Sportgruppen der Stadt Hirschberg und aller Ortsteile, sehr geehrte Ortsteilbürgermeister und Ortsteilräte, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Kinder, Vereine der Nachbargemeinden, Firmen, wertere Gewerbetreibende,*

in der Zeit vom 22. bis 25. August 2013 begehen wir unser traditionelles Hirschberger Wiesenfest. Als Höhepunkt der Veranstaltung ist wiederum ein Wiesenfestumzug geplant, der Gelegenheit bietet, unseren Ort in vielfältiger Weise zu präsentieren. Der **Festumzug** beginnt am **Sonntag, dem 25. August 2013, um 13.30 Uhr**. Aufstellung ist bereits ab 13.00 Uhr in der Saalgasse. Wir bitten hiermit, sich aktiv und mit Ideenreichtum an der Gestaltung zu beteiligen und die Gelegenheit zu nutzen, das durch Ihre Arbeit Erreichte zu zeigen. Über eine schnellstmögliche mündliche oder schriftliche Teilnahmebestätigung würden wir uns sehr freuen (per Telefon 036644/43020 oder 43010, Fax: 036644/22224 oder per E-Mail: [kultur@stadt-hirschberg-saale.de](mailto:kultur@stadt-hirschberg-saale.de)).

### Veranstaltungshinweise/ Termine

#### FRANKENWALDVEREIN Ortsgruppe Hirschberg

„Willst du wissen, was Schönheit ist,  
so gehe hinaus in die Natur, dort findest du sie.“  
(A. Dürer)



#### Juni

- am 22.06.2013 Sonnwendfeier (Halbtageswanderung)
- am 27.06.2013 Rund um Tanna (Seniorenwanderung)
- 27.06.2013 bis 30.06.2013 113. Deutscher Wandertag in Oberstdorf



#### Juli

- am 11.07.2013 Zu den ehemaligen Mühlen an der Wisenta (Seniorenwanderung)
- am 14.07.2013 Brückenwanderung Jockeda-Netschkau (Tageswanderung)
- am 21.07.2013 „Rindimmedim im Triebel rim“ (Halbtageswanderung)
- am 25.07.2013 Wandern ins Blaue (Seniorenwanderung)



#### Veranstaltungen im Kulturhaus Hirschberg

(weitere Informationen unter:  
[www.kulturhaus-hirschberg.de](http://www.kulturhaus-hirschberg.de))

- 24.08.2013, 10.00 Uhr **Festveranstaltung** zur Schuleinführung
- 14.09.2013, 8.00-11.30 Uhr **Kleiderbörse** der Kita „Saalepatzen“
- 28.09.2013, 10.30 Uhr **Puppentheater** „Pettersson zeltet“ (Theater Plauen-Zwickau)
- 29.09.2013, 16.00 Uhr **„Show der Paare“** mit Petra Kusch- Lück und Roland Neudert
- 05.10.2013, 19.30 Uhr **Konzert mit Linda Feller**
- 12.10.2013, 19.00 Uhr **Themenabend Oktoberfest** (Geißer Catering)
- 01.11.2013, 19.00 Uhr **Multivisionsshow** 5 Jahre – 5 Ozeane mit Mario Goldstein
- 16.11.2013, 19.31 Uhr **Faschingsauftakt**

- 23.11.2013, 19.30 Uhr     Holger Mück und seine **Egerländer Blasmusikanten**
- 28.11.2013                 **Puppentheater** „Frau Holle“  
(Theater Plauen-Zwickau)
- 29.11.2013, 19.00 Uhr     **Filmabend** „Goldenes Myanmar“  
mit Michael Rischer
- 31.12.2013                 **Silvesterparty**



### „Pettersson zeltet“

am 28. September 2013 um 10.30 Uhr im Hirschberger Kulturhaus. Puppentheater ab 4 Jahre nach dem Kinderbuch von Sven Nordquist

Auf der Suche nach Materialien für Petterssons neue Flitzbogenwurfanglerfindung entdeckt Kater Findus auf dem Dachboden eine große grüne Wurst. Zelt nennt Pettersson dieses zusammengerollte Haus aus Stoff, in dem man draußen schlafen kann! Findus ist gleich Feuer und Flamme es auszuprobieren. Pettersson schlägt vor, am See angeln zu gehen, die Flitzbogenwurfangel zu testen und nach dem Verzehr der gefangenen Fische im Zelt zu übernachten. Aber weil die störrischen Hühner dieses Abenteuer unbedingt miterleben wollen, bauen Pettersson und Findus das Zelt im Garten auf und braten dort ihre geangelten Fische. Nachts sorgt unheimliches Knistern und Knacken dafür, dass nicht nur Findus, sondern



auch Pettersson im Zelt einschläft. Milchdurst und ein Traum von dem riesigen Hecht, der tagsüber heftig an Petterssons

Flitzbogenwurfangel riss, sorgen morgens für verkehrte Welt in Bett und Zelt und eine fantastische Lügengeschichte, die Pettersson dem Nachbarn Gustavsson so spannend erzählt, dass sie nach einem wahrhaftig erlebten Abenteuer klingt.

Kartenpreise: 4,00 € (Kinder), 6,00 € (Erwachsene)  
Kartenvorverkauf: Drogerie Bahner, Marktstraße 4, 07927 Hirschberg. Tel: 036644-22222.



### Show der Paare präsentiert von Petra Kusch-Lück am 29.09.2013 im Kulturhaus



Sie dürfen gespannt sein auf die NEUE „Show der Paare“. Zu „Viert“ präsentieren wir die größten Hits der Schlagergeschichte! Liebhaber von Filmmelodien können in Erinnerung schwelgen und auch die Freunde von

Country-Songs und instrumentaler Musik dürfen gespannt sein. Außerdem erlebt das Publikum erstmalig Petra Kusch-Lück, Roland Neudert sowie Andrea & Wilfried Peetz als Chor – ein rundum gelungenes Experiment. Witz und Charme, Musikalität und Perfektion bestimmen diese zweistündige „SHOW“. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen Ihnen unterhaltsame und unvergessliche Stunden.  
Wir, das sind: Petra & Roland, Andrea & Wilfried.

**Kartenvorverkauf ab sofort: Drogerie Bahner, Marktstraße 4, 07927 Hirschberg. Tel.: 036644-22222.**



### Linda Feller - Powerfrau mit Charme am 5. Oktober 2013

Linda Feller, die zierliche Frau, die als echtes Energiebündel gilt, steht für anspruchsvolle Unterhaltungsmusik und präsentiert sich in vielen Facetten. Ihr Markenzeichen: vielseitig, erfrischend, unterhaltsam und anspruchsvoll, so überrascht sie ihr Publikum nicht nur während ihrer Konzerte. Auch auf dem neuen Album wird die be-



liebte Sängerin sich von einer neuen Seite zeigen. Gefühlvoll, leidenschaftlich, erwachsen.... Bei allen Erfolgen auf den Bühnen dieser Welt bleibt sie eine Frau, die ihren eigenen Weg geht und in keine Schublade passt. Und wer sie einmal bei einem Live Konzert erlebt hat, versteht die Begeisterung, die sie überall auslöst.

Vor 28 Jahren begann die einzigartige Karriere einer Sängerin, die seitdem aus der deutschen Schlager- und Country-Szene nicht mehr wegzudenken ist. Unter der Leitung von Hartmut Schulze-Gerlach produzierte Linda Feller 1984 ihre ersten Titel. Mit ihrem Song „Die erste Liebe“ trat sie erstmals als Gast der TV-Show „Sprungbrett“ ins Rampenlicht. Als „Da capo“ Gewinnerin dieser Sendung gelang es ihr, dass Publikum von ihrer unverwechselbaren Stimme zu überzeugen und den Grundstein für ihre musikalische Laufbahn zu legen. Mit der Aufnahme des Titels „Apple Jack“ im Jahre 1985, landete sie ihren bis dahin größten Erfolg und ihre steigende Popularität als Sängerin war vorprogrammiert. Es folgten weitere Fernsehauftritte, der Erfolgstitel „Tränen verraten dich“ und mit der Einladung als Stargast beim Country - Festival in Kloten/Schweiz 1988, gelang ihr auch der internationale Durchbruch.

Ihre gelungene Kombination aus Country, Schlager & Pop, ebenso pfiffigen wie wahren Texten und ihr unverkennbarer Sound, garantieren ihr nicht nur ein breites und treuen Publikum, sondern lassen sie auch auf eine Sammlung von mehr als 35 erfolgreich veröffentlichten CDs schauen. Als erste Sängerin durfte sie 1992 den Preis „Sängerin des Jahres“, verliehen von der „German American Country Music Federation“ (GACMF), entgegennehmen. Diese Auszeichnung erhielt sie in den kommenden Jahren noch sieben Mal und wurde zur „erfolgreichste Sängerin“ - ermittelt durch Media Control - gekürt. Ihr bisher größter persönlicher Erfolg, war die persönliche Einladung aus der „Mutterkirche der Country Music“, der „Grand ole Opry“ in Nashville/Tennessee. Mit ihrem fast legendären Auftritt verband sie ihre TV Sendung „COUNTRY HERZ - Einmal Nashville & zurück“, die in Nashville produziert wurde.

**Kartenpreis: 22,00 €. Vorverkauf ab sofort: Drogerie Bahner/ Hirschberg (Tel.: 036644-22222).**

## 5 Jahre – 5 Meere

am 1.11.2013 um 19.00 Uhr im Kulturhaus

Mario Goldstein unterwegs mit seinem Katamaran „Goodlife“

Einfach alles hinter sich lassen und das Glück in der Ferne suchen. Andere Kulturen und Denkweisen kennenlernen, aber auch weit weg sein von alledem, was uns hier so oft einengt oder gar absurd vorkommt. Das wurde Mario Goldsteins neuer Lebensinhalt. Fast ein Jahrzehnt ist vergangen, seit er den Schritt des Ausstiegs wagte und letztendlich mit seinem Katamaran „Goodlife“ auf Tour ging. Eine Suche nach der Erfüllung einer tiefen, unbestimmten Sehnsucht begann. Seitdem scheint sie ihn nicht mehr loszulassen. Oder vielleicht doch? Konnte Mario sein Glück finden? Welche Erfahrungen hat er gesammelt? Würde er es wieder tun? Wenn ja, genauso oder anderes? Was braucht es, um diesen großen Schritt zu gehen und einfach auszusteigen?

Fragen, die Mario versucht zu beantworten. Live erzählt und mit einer digitalen Multivisionsshow unterlegt, werden die Besucher mit ihm in eine andere Welt eintauchen. Leben wie Robinson, jeden Tag neu entdecken. Auf ihrer abenteuerlichen Reisen lernten Mario und seine Partnerin mit Wind und Meer zu leben, sie trotzten Sturm und Flaute, durchsegelten regentrübe Tage und tiefschwarze, undurchdringliche Nächte bis zum erlösenden Sonnenaufgang. Sie machten sich auf zu fernen Ländern und unberührten Inselwelten, immer ihrem Traum auf der Spur.

Karten: Drogerie Bahner, Tel.: 036644-22222.

**SPENDE  
BLUT**   
BEIM ROTEN KREUZ

### Blutspendetermin in Hirschberg

am **Mittwoch**, dem **26. Juni 2013** von **16.00 bis 19.00 Uhr** in der Regelschule Hirschberg, Pestalozzistraße 1

## Stelzen gleich hinterm Mond - Die wohl verrücktesten Festspiele Deutschlands erleben vom 28. bis 30. Juni eine Neuauflage

Text und Foto: Roland Barwinsky

Vom 28. bis 30. Juni gibt es eine Neuauflage der Stelzenfestspiele. „Dieses Mal befinden wir uns gedanklich hinterm Mond“, verrät vorab Henry Schneider. Der Leipziger Gewandhausmusiker sowie Spiritus rector des skurrilen Spektakels an der sächsisch-thüringischen Landesgrenze, erinnert an die Entstehungsgeschichte für das diesjährige Motto. Der Stummfilm „Die Reise zum Mond“ aus dem Jahr 1902 hätten ihn sowie seine



Mitstreiter regelrecht elektrisiert. Das Werk des französischen Filmopioniers Georges Méliés ist zentraler Bestandteil der Samstagabendveranstaltung. Aufgeführt wird beim „Musikvollmond“ zugleich das Tanzstück „Die Mondsüchtige“ von

Erwin Schulhoff. „Eigentlich komme es immer auf den Blickwinkel an, wie wir als Menschen unseren Erdbegleiter betrachten“, erklärt Schneider. Einige, völlig neue Draufsichten auf diesen Trabanten haben deshalb die Gastgeber für ihr Publikum vorbereitet. So reise der Saarländer Gernot Meiser gleich mit seiner gesamten mobilen Sternwarte an und will auf dem Stelzenberg stündlich mit dem Publikum ins Universum fliegen. Einem Ort, wo nach seiner Meinung Träume wahr werden. Kontraste liefert Hayden Chisholm. Der Träger des diesjährigen SWR-Jazzpreises fand die alte Noten des Klassikers „Charlie Parker with Strings“ von 1949. Neu erklingen werden diese Kompositionen mit Musikern des Gewandhausorchesters und Registern der „Scheunenorgel“. Für die passende Akustik sorgt die Festspielscheune. Ein imposanter Rundholzbau inmitten thüringischer Äcker und Wälder. „Hinterm Mondlichtwald“ ist die Bezeichnung für ein Klangforschungsprojekt mit Grundschulkindern. Das Erfinden, Bauen und Spielen simpler Instrumente aus Natur- und Umweltmaterialien soll hier öffentlich gemacht. Veranstaltungsklassiker - wie die berühmte Landmaschineninfonie zum Auftakt sowie in doppelter Ausführung - oder das große Abschlusskonzert, stehen erneut auf dem Programmzettel. Ausstellungen und Performances ebenfalls.

Die Idee für die alternativen Stelzenfestspiele bei Reuth hatten zu Beginn der 1990er Jahre einige positiv denkende Enthusiasten mit Großstadterfahrung sowie aufgeschlossene Teile der ostthüringischen Landbevölkerung. Es entstand geballte Eigendynamik. Aus dem beschaulichen Auftakt wurde so binnen weniger Jahre ein Event, der Jahr für Jahr tausende Besucher von überall her anzieht. „Hase und Fuchs haben deswegen diese Idylle geräumt und Platz für die Fusion von Land- und Hochkultur gemacht“, meint Gewandhausbratscher Henry Schneider. Karten unter Tel. 036646/28187.

Infos unter: [www.stelzenfestspiele.de](http://www.stelzenfestspiele.de).

**9. Traktortreffen Gefell**

  
Traktorf Freunde Gefell

**Festhalle am Erlichweg**

Samstag 22.6.2013

- Ab 19.00 Uhr Disco für Jung & Alt
- Hau den Lukas mit 3 super Preisen
- Der Rost brennt!

Sonntag 23.6.2013

- Ab 9.00 Uhr Aufstellen der Traktoren & Hau den Lukas mit 3 super Preisen
- Ab 13.00 Uhr traditioneller Umzug der Traktoren
- Von 14.00 - 17.00 Uhr spielen die Weißensteiner Musikanten

Für's leibliche Wohl ist bestens gesorgt:  
Gegrilltes vom Rost, Leckeres aus der Gulaschkanone und wie immer Kaffee & Kuchen.  
Für die Kinderbelustigung steht eine Hüpfburg bereit.

 Die Traktorf Freunde Gefell laden Euch herzlich ein! 

**Tiefengrün / Hirschberg  
Erinnerungen an vergangene Zeiten –  
Bilderdokumentation**

Die Familie Meinhof besitzt zahlreiche Bilder vom Leben und Arbeiten in unserer Heimat aus den dreißiger bis sechziger Jahren des letzten Jahrhunderts.



Manfred Hoh hat diese Zeitdokumente digitalisiert und wird sie gemeinsam mit Frau Meinhof am **Freitag, dem 21. Juni, um 20.00 Uhr im Gasthaus „Zur Hulda“** zeigen.

Zu diesem gemütlichen Beisammensein - bei dem Sie gerne auch eigene Erlebnisse einbringen können - laden wir Sie sehr herzlich ein.

Über einen zahlreichen Besuch würden wir uns sehr freuen.

*Manfred Hoh, Ursula Meinhof,  
Frank Kleeberg, Frieda Burger/  
Jahrgangstreffen Tiefengrün*

Ullersreuth  
Thüringen

**Ullersreuth**

**Feuerwehrrfest**

**22.06.2013**

- ab 18:00 Uhr gemütliches Beisammensein mit musikalischer Umrahmung am Feuerwehrgerätehaus.

- Für Speisen und Getränke ist gesorgt.

Es lädt ein der Feuerwehrverein Ullersreuth

**Mittsommerrfest in Görzitz**

Für **Samstag, den 22.06.2013**, lädt der Görzitzer Ortsteilrat alle Einwohner des Ortes bzw. der Einheitsgemeinde Hirschberg zum Mittsommerrfest herzlich ein. Wir empfangen Sie mit Musik, frisch Ge grilltem und gekühlten Getränken **ab 18.00 Uhr**. Die

Veranstaltung findet hinter dem Sportlerheim in Richtung Erdwall (Maifeuerplatz) statt. Zu späterer Stunde, ca. 22.00 Uhr, werden wir das Sonnenwend- sowie einige Schwedenfeuer entzünden.

Wir bitten Sie um zahlreiches Erscheinen, da der Erlös der Veranstaltung den Kindern, Frauen und Senioren des Ortes zugute kommen soll.

Sollte Petrus uns an diesem Tag nicht wohlgesonnen sein, wird das Mittsommerfest nicht stattfinden. Da ein genereller Ausfall nicht vorgesehen ist, würde dann ein neuer Termin zum gemütlichen Feiern in Göritz bekannt gegeben werden.

Ihr Ortsteilrat Göritz



## Orgelkonzert in Blankenberg

Die Kirchgemeinde Blankenberg lädt herzlich zu einem Orgelkonzert, das **am Sonntag, dem 7. Juli, um 16.30 Uhr** mit Prof. Karl Maureen aus München stattfindet, ein.

Karl Maureen ist Professor für Orgelliteraturspiel und Leiter der Abteilung Kirchenmusik an der Hochschule für Musik in Augsburg. Zudem ist er Organist an der Herz Jesu Kirche in München und Orgelsachverständiger. Er ist ein international gefragter Konzertorganist und spielte bei den Wiener Festwochen, dem Prager Frühling, dem Flandern Festival und beim Orgelfestival in Rouen/Frankreich.



Bei internationalen Orgelwettbewerben ist er als Jurymitglied tätig.

Seine Studien in München, Mechelen, Paris, Haarlem und Bologna, insbesondere mit historischer Aufführungspraxis, weisen ihn als Spezialisten für barocke Musik sowie Musik der deutschen und französischen Romantik und der Neuzeit aus. Den Schwerpunkt bilden die Kompositionen von J.S. Bach, dessen gesamte Orgelwerke er bereits mehrfach einspielte. Man darf sich also schon im Vorfeld auf das Konzert mit Prof. Maureen in Blankenberg freuen. Der Eintritt für dieses Konzert ist frei, eine Spende wird am Ausgang zur Deckung der Unkosten erbeten.



Träger: Volkssolidarität Oberland e.V.

Kinder- und Jugendstützpunkt

Schreiberstraße 24

07907 Schleiz

Tel.: 03663 424848

Mobil.: 015154466353

oder 015154466350

E-Mail: [kinderjugendstuetzpunkt@web.de](mailto:kinderjugendstuetzpunkt@web.de)



### Sommerferien

#### im Kinder- und Jugendstützpunkt

Achtung! Betreuungszeiten für die angemeldeten

Ferienkinder: 9.00- 16.00 Uhr

Während der anderen Sommerferienwochen bleibt das KJS geschlossen

Während des Ferienangebots wird den Kindern Mittagessen zur Verfügung gestellt. Die Wochenpauschale (5 Tage) beträgt

Hirschberger Anzeiger

20 € und beinhaltet das Essen und die Kosten für das Programm.

**Während der gesamten Ferienzeit im KJS sind Handys und Spielekonsolen verboten.**

#### Woche vom 5.8. - 9.8.2013

Mo: Besprechung der Woche, gemeinsames Pizza backen, Bowling

Di: Tagesausflug nach Blankenstein in das Besucherbergwerk „Friedrich- Wilhelm- Stollen“

Mi: Tagesausflug nach Hirschberg, Baden im Freibad

Do: Tagesausflug nach Wurzbach zum Technischen Schau-

Fr: kleine Wanderung, Grillen



#### Woche vom 12.08. - 16.08.2013

Mo: Besprechung der Woche, Baden gehen

Di: Turniere im KJS, Baden gehen

Mi: Tagesausflug nach Plauen, Besuch eines Schülerfreizeitentrums sowie Besuch der Freizeitanlage „Syratal“ (Jumicar)

Do: Vorbereitung + Durchführung Sommerfaschingsparty

Fr: Baden gehen, gemeinsames Grillen



#### Woche vom 19.08. - 23.08.2013

Diese Woche steht unter dem Motto „Krimi- Dinner“. Die Kinder und Jugendlichen gestalten selbstständig ein Krimi- Dinner und was alles dazu gehört! Lustige Spiele sollen ebenso ausprobiert werden.

Mi: Ausflug in die PI Schleiz, Baden gehen

Do: Aufführung des Krimi- Dinners

Änderungen im Programm werden vorbehalten!!!

Anmeldungen werden jeweils für eine ganze Woche erbeten!

Anmeldeschluss ist der 10.7.2013.

Die Teilnehmerzahl pro Woche ist auf 30 Personen begrenzt!

## Aus den Ortschaften

### Allen „Freibadrettern“ ein herzliches Dankeschön!

*Aktueller Stand des Spendenbarometers am 04.06.2013*

Tobias Müller	10,00 €
Traudl u. Klaus Schinkitz	20,00 €
Helmut Grüner	30,00 €
Jutta Uller	20,00 €
Anneliese Wunsch	25,00 €
Alfred Gloth	10,00 €
Eva u. Peter Kösser	20,00 €
Monika Schmidt	20,00 €
Liesbeth u. Werner Röll	10,00 €
Ruth Scherz	5,00 €
Sina Rögner	20,00 €
Anita u. Harald Giersch	5,00 €
Erika u. Harry Walther	5,00 €
Bürgerinitiative Hirschberg	100,00 €
Hannelore u. Franz Kothmann	100,00 €
Siegfried u. Arno Müller	25,00 €
Ursula u. Jürgen Eisentraut	50,00 €
Brigitte u. Horst Müller	200,00 €
Familie Martensen / Gräser	30,00 €
Maria Bruckhaus	25,00 €
Susann Anke	20,00 €
Petra u. Rolf Ziegler	20,00 €
Mike Töpel	5,00 €
Dr. Bernhard Schnedermann	50,00 €
Elke u. Dieter Strohbusch	50,00 €
Helmut Vogel	20,00 €

Ulrike u. Jürgen Gräff	25,00 €
Elsbeth Mord	20,00 €
Annelore Gölz	20,00 €
Anita u. Thomas Dangschat	10,00 €
Ilse Heßler	20,00 €
Liesbeth u. Karl-Heinz Stock	10,00 €
Matthias Anke	100,00 €
Rainer Woellner	15,00 €
Gabriele Berndt	50,00 €
Ursula Kreuzer	50,00 €
Alexander Albrecht	10,00 €
Rita Thiele	5,00 €
Anni Flügel	5,00 €
Liane Dietz	10,00 €
Heinz Bachmann	20,00 €
Doris u. Johannes Klemm	25,00 €
Klaus Haßmann	40,00 €
Christa Günther	5,00 €
Helga Gruner	50,00 €
Adele Schmidt	25,00 €
Nicole Helm	35,00 €
Wolfgang Kliegel	20,00 €
Steffen Knörnschild	20,00 €
Annerose Knörnschild	10,00 €
Gerlinde u. Dieter Thomas	10,00 €
Christa u. Horst Rudolph	10,00 €
Rosemarie Wagner	10,00 €
Gertraud u. Leonhard Spindler	10,00 €
Charlotte Kant	25,00 €
Jutta u. Klaus Weber	20,00 €
Ernst Beutl	20,00 €
Carolin u. Jürgen Hoppe	10,00 €
Jens Eisentraut	100,00 €
Liesa u. Ines Födisch	40,00 €
Annelie u. Klaus Minnich	50,00 €
Irmgard Pätz	50,00 €
Klassentreffen AK 1963	30,00 €

**gesamt: 1.880,00 €**

## SCHULNACHRICHTEN

### Hirschberger und Tannaer Schüler laufen in den Mai

Wunderbare äußere Bedingungen und eine gute Organisation bildeten die Grundlage für einen tollen Frühjahrsrosslauf am 08.05.2013 in Hirschberg.

Da die Tannaer Schüler auf Grund des Umbaus ihrer Schule seit 2011/12 in der Hirschberger Schule lernen, wurde in diesem Schuljahr der Crosslauf von den Sportlehrern beider Schulen gemeinsam organisiert. Die große Schülerzahl garantierte Wettkampfläufe in jeder Altersklasse und Spannung pur. Die meisten Läufer waren hoch motiviert und so sahen die Zuschauer packende Duelle auf der Strecke und im Zielbereich. Faire Gratulationen im Ziel und die Anerkennung der Leistung des Konkurrenten waren Beweis einer guten Wettkampfatmosphäre. Auf dem Siegerpodest standen abwechselnd oder gemeinsam Schüler aus Hirschberg und Tanna. Die Erstplatzierten erhielten Urkunden und der Sieger einen Frühlingsstrauß Tulpen. Die Blumen wurden von der Hirschberger Gärtnerei Müller gesponsert – dafür ein herzliches Dankeschön! Dank auch an die Stadtarbeiter von Hirschberg und an alle Lehrerkollegen beider Schulen, die durch ihren Einsatz zum guten Gelingen unseres Mailaufes beitrugen.

*S. Heinze*

### Ein ganzes Jahrhundert in knapp drei Stunden - Gefeller Schulstandort in der Lobensteinerstraße beging mit Festveranstaltung Jubiläum

Text und Fotos: Roland Barwinsky

Mehrere Böllerschüsse, kräftige Schalmeientöne und Violinenmusik: Schon die Einleitung des Festprogramms am 31. Mai aus Anlass des 100jährigen Jubiläums des Schulstandortes Gefell in der Lobensteinerstraße 12 weckte Lust. Lust, auf eine kontrastreiche Zeitreise. Schulleiterin Sabine Richter versprach eingangs die Geschichte ihrer Einrichtung in Kurzform sowie in drei Abschnitten abzubilden. Deswegen bildeten sich schon im letzten Herbst Arbeitsgruppen. Heutzutage würden 150 Kinder unterrichtet und im Hort betreut. Im Auftrag der Kirche entstand 1913 das alte Gebäude. Hinter den Mauern herrschte damals vor allem Strenge, eiserne Disziplin und Gehorsam. Wer sich nicht daran hielt, bekam Stockschläge. Gezeigt wurde der Alltag dieser Tage. Jede Stunde begann mit einem Gebet und die korrekte Sitzhaltung hinter den Bänken war exakt



Vor 100 Jahren wurde in Gefell streng unterrichtet und nach exakten Vorgaben getanzt

vorgeschrieben. In Gefell ist bereits ab 1463 eine Schule nachweisbar. Die Chronik berichtete außerdem von 339 Mädchen und Jungen, welche 1864 hier lernten. Das Duo Steffen & Dietrich Enders überraschte mit einem Lied über das bewegte Leben eines Dorfschulmeisters, ohne dem einst fast nichts funktionierte. Danach wechselte die Dekoration.



Dietrich und Gerald Enders (v.l.) besangen einen alten Schulmeister

Konterfeis von Ernst Thälmann, Erich Honecker und Wilhelm Pieck lächelten plötzlich vom Bühnenrand. Eine DDR-Fahne hatte man gehisst und die Landkarte des kleinen Landes aufgehängt. Zu sozialistischen Zeiten gab es in der Lobensteiner Straße die Polytechnische Oberschule mit Neubauteil und Fach-



Im 2. Teil der Gefeller Schulgeschichte tauchten diese Jungpioniere auf

kabinetten. Viele der Anwesenden erinnerten sich in diesen Minuten gedanklich an eigene Lernzeiten. An die straff durchorganisierten Veranstaltungen mit Fahnenapellen. An die vielen Arbeitsgemeinschaften sowie Pioniernachmittage. Und an Brieffreund Wolodja, welcher im ganz großen Bruderland wohnte und viel besser als sie selber russisch sprach. Selbstverständlich erschienen Vertreter der befreundeten Patenbrigade, um sich umfassend über die kleinen heranwachsenden „sozialistischen Persönlichkeiten“ zu informieren. Diese Gesandten der Arbeiterklasse zeigten sich entzückt. Jedes Jahr beteiligten sich nämlich alle Klassen voller Eifer an der Ernteschlacht und ehrten danach emsig die verordneten Vorbilder. Ehemalige Schüler - unter ihnen Bürgermeister Marcel Zapf (VUB) - sangen „Brüder zur Sonne zur Freiheit“. Sie sorgten zusätzlich für ausgelassene Stimmung.

Im letzten Teil ging es um die Zeit ab 1990. Alles veränderte sich erneut. Der Gefeller Standort wurde Grundschule und es lernten jetzt hier nur noch Kinder von der 1. bis 4. Klasse. Aufgepeppt wurde außerdem die gesamte Anlage. Vor wenigen Jahren erhielt das Haus eine moderne Küche. Lernen ist heutzutage ebenfalls ganz anders mit offenen und jahrgangsüberschreitenden Unterricht sowie integrativen Bestandteilen. Nun tanzten und feixten die Schüler viel. Erfahren hat das Publikum etwas von einem nicht ganz ernsthaften Modell über die Ökonomie der Zeit. Dieses zeigte plastisch, wie man ohne eigene Anstrengungen durch die Schulwoche kommt. Dies soll übrigens früher fast so ähnlich gewesen sein. Schülerwitze regten Lachmuskeln an. Landrat Thomas Fügmann (CDU) lobte diesen Standort. Schon von Amts wegen kannte er sich ganz gut mit den örtlichen Gegebenheiten aus. Zugleich versprach der Ehrengast dieser Bildungsstätte eine gesicherte Zukunft. Mitglieder von Vereinen und der Feuerwehr überbrachten weitere gute Nachrichten. Sie luden die Schüler zu Projekttagen oder ihren Veranstaltungen ein.

Zitate aus der Festrede von Schulleiterin Sabine Richter:

„Mit Sicherheit haben oder

werden Sie auch Dinge wiedererkennen, die Fußböden im Altbaugebäude zum Beispiel sind jedenfalls 100 Jahre alt!“

„Über den Tag werden 150 Kinder unterrichtet und im Schulhort betreut. Thema Schule nimmt einen ausfüllenden Platz ein“.

„In einer Klassenordnung vor 100 Jahren konnte ich folgende Dinge finden: Sämtliche Kinder schauen dem Lehrer fest in die Augen! Sprechen, Lachen, Flüstern, Umhergaffen, Hin- und Herrücken und Herumlaufen sind verboten!“ „1955 fuhr der erste Schulbus, ein Schulhort mit damals 35 Kindern wurde 1959 in der Friedensstraße, heutige FFW errichtet. Die DDR bemühte sich um den Aufbau eines sozialistischen Schulwesens. Kernaufgabe war die Bildung und Erziehung der Schüler zu sozialistischen Persönlichkeiten.“

„Einen besonderen Tag erlebten alle Schüler und Lehrer 1977, denn von da an trug die Schule den Namen Wilhelm Pieck. Der Gedenkstein, vor dem Schulhaus erinnert an diese Namensgebung.“

Wer kennt ihn nicht mehr?- den Gruß der Jung- und Ernst-Thälmann-Pioniere: „Für Frieden und Sozialismus seid bereit- Immer bereit!“

„1998 wurde der Schulhof erneuert, verschiedene Spielerebenen wurden errichtet. Die Grundsanierung des Gebäudes war 2009. Die Lernbedingungen für unsere Schüler verbesserten sich nach und nach. Besonders stolz sind wir auf unser modernes Computerkabinett und auf die nagelneue Schülerküche!“

„In unserem Schulprofil haben wir auch Englischunterricht ab Klasse 1 anzubieten. Seit 2009 arbeiten wir im SINUS Programm, fördern unsere Schüler auf mathematischem und naturkundlichem Bereich, sind im Landesprogramm buddy tätig.“

## JUGENDNACHRICHTEN

### Feierliche Festveranstaltung zur Jugendweihe

Am 04. Mai erhielten 24 Mädchen und Jungen der Regelschulen Hirschberg und Tanna sowie des Gymnasiums Schleiz im Kulturhaus Hirschberg die Jugendweihe.

Ein anspruchsvolles, jugendgemäßes Programm umrahmte die Feierstunde und fand bei den zahlreichen Gästen großen An-



klang. Der noch junge Leo Ritter mit seinem virtuosens Geigenspiel, die gesanglich meisterhaften Darbietungen von Melanie Schlosser, Saskia Richter und Isabel Stahlhut, die heißen Rhythmen der Band „Minority“ sowie der ausdrucksstarke Tanz der Tanzgruppe Gefell begeisterten jung und alt.

Festrednerin Frau Doret Rost sprach von einem einmaligen Erlebnis für die Mädchen und Jungen und deren Eltern an diesem schönen Frühlingstag und auch davon, dass jeder Jugendliche nun sein eigenes Leben in die Hand nehmen müsse, um es nach seinen Vorstellungen zu formen. Dabei spielten weiterhin Bildung und Neugier auf Neues eine große Rolle, denn Wunder geschehen nicht von allein.

Paula Kleinhenz bedankte sich im Namen der Jugendweihlinge bei einigen „Wegweisern“ in ihrem bisherigen jungen Leben: bei den Eltern für ihre Liebe, Geduld und Verständnis, bei den Großeltern für ihre Nachsicht und Lockerheit, bei den Lehrern und Trainern für ihre nicht immer leichte Arbeit bei der Vermittlung von Wissen, Kenntnissen und Fähigkeiten. Ihr Dank galt auch den Mitgliedern der Elterninitiative für Jugendweihe Hirschberg, die sie im Jugendweihejahr begleiteten und durch interessante Erlebnisse auf den Tag der Jugendweihe vorbereiteten. Dazu gehörten ein Bowling- und Volleyballabend, eine Disco, ein interessanter Vortrag über Drogen, ein Theaterworkshop zu Körpersprache und präsentem Auftreten sowie eine Bildungsfahrt nach Rudolstadt, bei der auch Spaß und Erholung nicht zu kurz kamen.

Als Mitglied der Elterninitiative für Jugendweihe möchte ich mich bei all denen bedanken, die zum Gelingen des Jugendweihejahres und der Festveranstaltung beitrugen. Genannt seien hier vor allem die Sponsoren, der Bürgermeister und die Mitarbeiter der Stadtverwaltung Hirschberg, die Techniker um Harald Köcher und Ronald Zeh, die Gärtnerei Müller und in Stelzen und natürlich die engagierten Muttis der Elterninitiative.

*Gabriele Kießling*  
Elterninitiative für Jugendweihe Hirschberg

## *Vereinsnachrichten*

### **Die Banzai-Karatejugend trifft die Welt - Banzai – mehr als Karate**

Einige Karateka Landesleistungszentrums für Karate des Banzai-Karate E.T. Hirschberg/Saale e.V. fuhren über das verlängerte Pfingstwochenende, nach fast einem Jahr Vorbereitung, mit einem kleinen Konvoi für fünf Tage ins französische Besançon. Die Reise war als eine Bildungsmaßnahme mit Unterstützung des Deutsch-Französischen Jugendwerkes gedacht, demzufolge waren Sportsachen eigentlich Nebensache, obwohl die Karateka doch gespannt darauf waren, was ihre französischen Gastgeber vom KarateDojo Saone-Mamirolle in der französischen Metropole Besançon an Trainingsmöglichkeiten präsentieren würden. Primärziel dieses Projektes war es, den interkulturellen Austausch innerhalb der beiden Regionen zu fördern. Weitere Ziele waren:

- die Sprache des Partners zu entdecken
- an einem regionalen, kulturellen Entdeckungsprogramm teilzunehmen
- entstandene Freundschaften und Bekanntschaften weiter zu fördern
- der Austausch über pädagogische Mittel bei der sportlichen Jugendarbeit

Dass die Region Franche-Comté und die Stadt Besançon eine wechselvolle Geschichte besitzen und dass bereits Julius Caesar hier seine Spuren hinterlassen hat, das war den Mitgereisten bekannt, schließlich hatten sich die Jugendlichen in der Vorbereitung der Fahrt mit der Thematik beschäftigt. Auch mit der Sprache hatte sich so manch einer auseinandergesetzt, doch waren alle froh darüber, dass der ein oder andere Franzose mit interaktiven Veranstaltungen zur französischen Sprache und durch die Begegnungen mit den französischen Jugendlichen

auch etwas deutsch sprach.

Der Delegationsleiter VICO KÖHLER, Jugendwart des Thüringer Karate Verbandes, wurde gebeten, in Mamirolle Trainingseinheiten zu geben. So kam es, dass zum interkulturellen Austausch der sportliche hinzukam und französische und deutsche Karateka miteinander trainierten; selbst zwei französische Meister ließen sich das „deutsche“ Training nicht entgehen.



Training auf der Citadelle

wurden Hemmschwellen schnell abgebaut. Die Nachmittage gehörten u. a. der Kultur, der Besichtigung der Stadt und ihrer Umgebung etc., Shopping mit den französischen Jugendlichen, flanieren auf dem historischen Marktplatz mit dem griechischen Museum und natürlich auch ein Besuch auf dem Wahrzeichen der Stadt, der Citadelle als Kulturwelterbe der UNESCO, aber auch einfach nur einmal miteinander Käse im Käsemuseum kosten, ließen keine Langeweile aufkommen.

Ein Highlight war der Besuch der Citadelle. Dort zogen sich alle Karateka ihren Karate-Gi an und liefen gemeinsam die Kata «Bassai-Dai». Die Übersetzung des japanischen Namens bedeutet «Die Festung stürmen», was mehr als passend an dieser Stelle war. Am Ort des Widerstandes im 2. Weltkrieg wollten die Teilnehmer der Begegnung ein Zeichen setzen, was auch eindrucksvoll gelang: Franzosen und Deutsche «kämpften» hier sehr publikumswirksam vor öffentlichen Medien (Presse und Fernsehen) Seite an Seite symbolisch gegen Krieg, Unterdrückung und Rassenhass.

Passend war auch der anschließende Besuch im Museum des Widerstandes. Eindrucksvoll wurde hier die französische Sichtweise der Geschehnisse aus der Vergangenheit erläutert.

Allen Teilnehmern und Verantwortlichen war klar: 2014 geht es in die vierte Runde, dann wieder auf deutscher Seite.

*André Jäkel*



Franzosen und Deutsche nach dem Training

## AUS UNSEREN NACHBARGEMEINDEN

### Rückblick auf das 19. Untertiefengrüner Straßenfest

„Wie wird das Wetter“? Das ist wahrscheinlich die meist gestellte Frage in diesem Jahr. Ein ungewöhnlich langer, trüber Winter wurde von einem nassen und viel zu kalten Frühling abgelöst. Kurz gesagt, das Wetter am Pfingstsonntagmorgen war zum Haare raufen, ein Grauen für jede Freiluftveranstaltung. Bei strömendem Regen bauten mehrere Mitglieder der Untertiefengrüner Dorfgemeinschaft die Zelte, Tische und Bänke für das unmittelbar bevorstehende Straßenfest auf.



Jedoch pünktlich am Nachmittag, als hätte die Dorfgemeinschaft einen heißen Draht nach oben, änderte sich das Wetter beinahe schlagartig.

Die wärmenden Sonnenstrahlen lockten wieder viele Gäste aus der Region nach Untertiefengrün.

Auch Einwohner aus dem benachbarten Hirschberg waren sehr zahlreich vertreten und sorgten, wie seit Jahren schon, gemeinsam mit den Untertiefengrünern für gute Stimmung. Diesseits und jenseits der Saale schätzt man gleichermaßen gutes Essen, Trinken und geselliges Beisammensein. Genau das führt die Menschen jedes Jahr aufs Neue hier in Untertiefengrün zusammen.

Erfreut kann die Dorfgemeinschaft auch ein wachsendes Interesse ihrer Jugend feststellen. Nicht nur, wenn es um das Feiern geht, sondern auch an den Vorbereitungen und Aufräumarbeiten sind sie rege beteiligt.

Allen Besuchern des Untertiefengrüner Straßenfestes sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

Zu loben ist wieder der selbstlose Einsatz aller Helfer, die unermüdlich zum Gelingen des Festes beitrugen.

Die Einnahmen aus dem Festbetrieb werden von der Dorfgemeinschaft zur Verschönerung des Ortes verwendet.

*Text: Veronika Hoffmann/ Foto: Andreas Hoffmann*

*Jubiläen in Hirschberg und den Ortsteilen  
vom 16. Juni 2013 bis 15. Juli 2013*

#### in Hirschberg

Frau Liesa Conradi	am 16.06.	zum 73. Geburtstag
Herr Günter Jabs	am 17.06.	zum 72. Geburtstag
Frau Maria Knörnschild	am 17.06.	zum 77. Geburtstag
Herrn Ewald Albrecht	am 19.06.	zum 79. Geburtstag
Herrn Werner Stohr	am 23.06.	zum 76. Geburtstag
Herr Manfred Theuß	am 25.06.	zum 76. Geburtstag
Herrn Alfred Dick	am 26.06.	zum 73. Geburtstag

Hirschberger Anzeiger

Frau Marga Kroll	am 27.06.	zum 89. Geburtstag
Frau Christa Merz	am 28.06.	zum 73. Geburtstag
Frau Gertraud Juretschke	am 30.06.	zum 83. Geburtstag
Herrn Erwin Lehmann	am 01.07.	zum 78. Geburtstag
Frau Ursula Oesterhelt	am 04.07.	zum 74. Geburtstag
Herr Harry Fiedler	am 07.07.	zum 74. Geburtstag
Herr Karl Spitzbarth	am 08.07.	zum 89. Geburtstag
Frau Anneliese Wunsch	am 08.07.	zum 79. Geburtstag
Herr Friedhold Sippel	am 11.07.	zum 85. Geburtstag
Frau Käte Glück	am 12.07.	zum 82. Geburtstag
Frau Anni Stumpf	am 13.07.	zum 90. Geburtstag
Frau Roswitha Reichel	am 14.07.	zum 73. Geburtstag

#### im Ortsteil Görzitz

Frau Jutta Daudert	am 24.06.	zum 86. Geburtstag
Herrn Werner Fuchs	am 01.07.	zum 85. Geburtstag

#### im Ortsteil Ullersreuth

Herrn Reinhold Müller	am 23.06.	zum 78. Geburtstag
Frau Hildegard Patzer	am 02.07.	zum 86. Geburtstag
Frau Margarete Ehrhardt	am 04.07.	zum 89. Geburtstag

#### im Ortsteil Sparnberg

Herr Bernd Ziegengeist	am 29.06.	zum 74. Geburtstag
Frau Lucie Achtel	am 13.07.	zum 78. Geburtstag

#### im Ortsteil Venzka

Herrn Friedrich Schultze	am 21.06.	zum 86. Geburtstag
Herrn Klaus Dieter Heidrich	am 02.07.	zum 70. Geburtstag
Herrn Heinz Albinus	am 02.07.	zum 80. Geburtstag

*Wir gratulieren zum  
wünschen allen*



*Geburtstag recht herzlich und  
Jubilaren weiterhin alles Gute.*

## Kirchliche Nachrichten

**Juni/ Juli 13**

*-Angaben ohne Garantie-*

**Evangelisch - Lutherisches Pfarramt, Kirchberg 7,  
07926 Gefell (Tel.: 036649 82259; Fax: 794 685)**

*E-Mail: Kirche.Gefell@t-online.de*

#### Büro- und Sprechzeiten

Pfarramt Gefell: dienstags 9.00 - 11.00 Uhr

#### Gottesdienste und kirchliche Veranstaltungen

##### Hirschberg

Sonntag, 16.06.,	14.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe (Kirche)
Donnerstag, 20.06.,	14.00 Uhr Rentnerkreis (Gemeinderaum)
Samstag, 06.07.,	14.00 Uhr Gottesdienst und Sommerfest im Pfarrgarten
Sonntag, 21.07.	10.00 Uhr Gottesdienst (Kirche)
Donnerstag, 11.07.,	14.00 Uhr Rentnerkreis (Gemeinderaum)

##### Gefell

Sonntag, 16.06.,	10.00 Uhr Gottesdienst (Friedhofskirche)
Sonntag, 23.06.,	14.00 Uhr Frauensonntag (Gemeinderaum)
Dienstag, 04.06.,	18.45 Uhr Jugendkreis Michaelisstift (Gemeinderaum)
Donnerstag, 27.06.,	14.00 Uhr Rentnerkreis (Gemeinderaum)

#### Terminänderung!

Der Regionale Frauensonntag in Gefell findet am **7. Juli** statt.  
**Beginn:** 14.00 Uhr im Gemeindehaus „Alte Schule“ Kirchberg 3  
Sonntag, 28.07., 10.00 Uhr Gottesdienst (Friedhofskirche)  
Dienstag, 09.07., 18.45 Uhr Jugendkreis Michaelisstift (Gemeinderaum)

##### Seubtendorf

Sonntag, 14.07.,	09.00 Uhr Gottesdienst (Kirche)
------------------	---------------------------------

### Langgrün

Sonntag, 07.07., 09.00 Uhr Gottesdienst (Kirche)  
Sonntag, 21.07., 13.00 Uhr Gottesdienst (Kirche)

### Künsdorf

Sonntag, 16.06., 08.30 Uhr Gottesdienst (Kirche)  
Sonntag, 07.07., 10.00 Uhr Gottesdienst (Kirche)  
Sonntag, 28.07., 13.00 Uhr Gottesdienst (Kirche)

### Blintendorf

Sonntag, 14.07., 13.00 Uhr Gottesdienst (Kirche)

### Kirchennachrichten des **Kirchspiels Blankenberg**

Schlossberg 8, 07366 Blankenberg

Pfarrer Tobias Rösler

Tel./Fax: 036642-22418/-28045

E-Mail: pfarramt@kirchspiel-blankenber.de

### Sonntag, 16. Juni

09.00 Uhr Sparnberg Gottesdienst  
10.30 Uhr Blankenberg Gottesdienst

### Sonntag, 23. Juni

10.00 Uhr Pottiga Gottesdienst

### Sonntag, 30. Juni

14.00 Uhr Ullersreuth Kirchspielgottesdienst am Teich  
mit Kaffeetafel

### Sonntag, 7. Juli

10.30 Uhr Sparnberg Gottesdienst  
09.00 Uhr Frössen Gottesdienst  
16.30 Uhr Blankenberg Orgelkonzert mit Prof. Karl  
Maureen

### Sonntag, 14. Juli

09.00 Uhr Ullersreuth Gottesdienst mit Abendmahl  
10.30 Uhr Pottiga Gottesdienst mit Abendmahl  
14.00 Uhr Blankenberg Gottesdienst mit Abendmahl  
und Kindergottesdienst

### Sonntag, 21. Juli

09.00 Uhr Frössen Gottesdienst mit Abendmahl  
10.30 Uhr Sparnberg Gottesdienst mit Abendmahl

### Junge Konfirmanden:

Mittwoch, 26.6., 16.15 Uhr und Dienstag, 9.7., 16.30 Uhr in  
Blankenberg

### Offener Konfi-Treff:

Dienstag, 9.7., 16.30 Uhr in Blankenberg  
Kirchenchor Blankenberg: freitags 19.30 Uhr

Zum Konzert:

## Orgelkonzert in Blankenberg

Am **Sonntag, dem 7. Juli**, beginnt um **16.30 Uhr**  
in der Gnadenkirche in Blankenberg ein Orgelkonzert.  
Es wird gestaltet von **Prof. Karl Maureen** aus München  
an der Bärmig-Orgel.

Der Musiker bringt Werke u.a. von Johann Sebastian  
Bach und Johann Krieger zur Aufführung aus seinem  
Repertoire, welches die Orgelgesamtwerte von Bach,  
Mendelssohn-Bartholdy und weiteren hervorragenden  
Komponisten umfasst. Zwischen Mailand und Lahti  
spielte Prof. Maureen auf nahezu allen besonderen  
Musikereignissen.

Wir freuen uns, ihn nun in Blankenberg begrüßen zu  
können.

Zur Ermöglichung des Konzerts wird am Ausgang um  
eine Spende gebeten.

## Tipps und Trends

### Betrüger-Mails

### Verbraucherzentrale

### Thüringen warnt:

### Passwörter, PIN- und TAN-Nummern niemals unbedacht preisgeben

verbraucherzentrale

Thüringen

Die Masche ist nicht neu: immer wieder versuchen Gauner,  
bekannte Anbieternamen in betrügerischer Absicht zu miss-  
brauchen. Ziel ist es, an geheime Zugangsinformationen zu  
Konten zu gelangen, um dann unberechtigt Bares abzuräumen.  
Unter unterschiedlichem Vorwand sollen die E-Mail-Empfän-  
ger über einen Link persönliche Daten eingeben. Tun sollten  
Sie das keinesfalls, sonst landen Ihre Daten auf einer beinahe  
perfekt nachgebauten Internet-Seite der Betrüger.

Auch dringende Handlungsaufforderungen und Dateianhänge  
mit angeblicher Bestellung und Rechnungsaufstellung sind meist  
erste Hinweise auf betrügerische E-Mails. Sind die Mails in  
fremder Sprache oder mangelhaftem Deutsch verfasst oder ent-  
halten dazu noch Drohungen mit gerichtlichem Mahnbescheid,  
Zwangsvollstreckung oder anderen Unannehmlichkeiten, be-  
steht kein Zweifel, dass hier Gauner ihre Finger im Spiel haben.  
Wer den Anhang öffnet, riskiert zudem, dass sein Computer  
mit Schadstoffsoftware infiziert wird.

Andreas Behn, Referatsleiter Finanzdienstleistungen von der  
Verbraucherzentrale Thüringen, warnt:

- „Fallen Sie nicht auf diese Masche rein. Geben Sie niemals  
Passwörter, PIN- und TAN-Nummern unbedacht preis.“
- Öffnen Sie Internetseiten von Banken und Web-Shops nur  
durch direkte Eingabe der Internetadresse im Browser und  
nicht durch Anklicken von Links in E-Mails, denn diese  
können gefälscht sein.
- Wer dennoch Zweifel hegt, ob die Mail nicht vielleicht doch  
von einem Vertragspartner stammen könnte, sollte über  
bereits bestehende Kontaktdaten nachfragen.“

Auf der Internetseite der Verbraucherzentrale Thüringen finden  
Verbraucher weitere Tipps zum Umgang mit Phishing-Mails  
und Hinweise, woran man eine Phishing-Mail erkennt.

Beratung dazu gibt es in jeder Verbraucherberatungsstelle.

Für weitere Informationen:

Andreas Behn, Referatsleiter Finanzdienstleistungen,  
Tel. 0361 55514-0

### Partner- und Kontaktvermittlung: Geschäfte mit der Einsamkeit

### Vorsicht vor Vertrags- und Kostenfallen bei vor- getäuschten Partneranzeigen - Annoncen oft Lock- vogel für Mitgliedschaft in sogenannten „Freizeit- clubs“

Die Verbraucherzentrale Thüringen warnt ausdrücklich vor  
scheinbar privaten Anzeigen Partnersuchender in Zeitungen  
oder im Internet. Die meisten Inserate dienen in erster Linie  
als Lockvogel für professionelle Partnervermittlungen. In der  
Regel verbergen sich dahinter sogenannte Single- und Freizeit-  
clubs, für deren Mitgliedschaft hohe Beträge kassiert werden,  
so die Verbraucherzentrale Thüringen.

Wer einen Partner sucht, kann grundsätzlich nicht davon aus-  
gehen, dass diverse Anzeigen in Zeitungen oder im Internet  
prinzipiell zum Wunschpartner führen. Partnervermittlung in  
all ihren Erscheinungsformen hat sich längst zu einem lukra-  
tiven Geschäftsfeld entwickelt, bei dem kräftig abkassiert wird.  
Für Partnersuchende ist es deshalb oftmals schwer, seriöse von  
unseriösen Anzeigen zu unterscheiden und sich vor versteckten  
Kostenfallen oder benachteiligenden Vertragsklauseln zu schüt-  
zen. Wer allerdings die Inserate hinterfragt, kann sich vor un-  
liebsamen Überraschungen schützen.

Selbst individualisierte Anzeigen in Zeitungen und Zeitschriften führen nicht immer zum gesuchten Partner oder zur großen Liebe, das mussten in der Vergangenheit leider auch viele Thüringerinnen und Thüringer erfahren, die bei der Verbraucherzentrale um Rat suchten. Wer mangels Gelegenheit oder bewusst diesen Weg der Partnersuche wählte, erkannte in der Regel nicht sofort, dass viele Annoncen lediglich als Lockvogel dienten und die darin beschriebenen Männer oder Frauen, oft mit Foto präsentiert, nur Phantome waren. Wer sich nach reiflicher Überlegung überwand, die in der Annonce angegebene Telefonnummer zu wählen und im Gespräch auch nicht nachhakte, tappte in der Regel in die Falle: Es meldete sich nicht die abgebildete Person, sondern eine freundliche Dame, die kurzerhand einen Hausbesuch vereinbarte - für Verbraucherschützer ein eindeutiges Indiz dafür, dass ein Partnerinstitut oder ein Freizeitclub hier seine Finger im Spiel hat. Bei den Betroffenen zu Hause wird darauf gedrängt, einen Vertrag zu unterschreiben, denn nur so könne man die Person aus der Annonce kennenlernen. „In den wenigsten Fällen können die Betroffenen den Inhalt der von ihnen unterschriebenen Papiere erfassen. Redegewandte Vertreter nutzen die Situation der Betroffenen bewusst aus, sie heucheln Mitgefühl und Verständnis. Erst später, wenn sie sich den umfangreichen Text genau durchlesen oder gar erst im Beratungsgespräch bei der Verbraucherzentrale, wird ihnen klar, worauf sie sich eingelassen haben – auf eine Mitgliedschaft in einem Single- oder Freizeitclub“, erläutert Ralf Reichertz, Rechtsexperte der Verbraucherzentrale, die Situation.

Alein kommen Betroffene kaum aus solchen Verträgen. Viele scheuen sich auch, Verwandte oder Bekannte um Hilfe zu bitten. Wer glaubt, in ehrlichem Vertrauen unseriösen Partnervermittlern auf den Leim gegangen zu sein, kann sich an jede Verbraucherberatungsstelle wenden.

Ralf Reichertz, Referatsleiter Recht, Tel.: 0361 55514-0

## **Verbraucherzentrale Thüringen warnt vor neuer Welle von Gewinnschreibern**

„Herzlichen Glückwunsch...Wir möchten Ihnen hiermit mitteilen, dass Sie bei der jährlichen Verlosung der Versand- und Verlagshäuser den Hauptpreis und damit 65.000 Euro erzielt haben“, heißt es in den persönlich adressierten Schreiben aus Hamburg, die derzeit in mehreren Bundesländern kursieren. Angeblich stehe der Geldkoffer in der Schweiz schon bereit, man müsse nur die angegebene Telefonnummer wählen, um die Übergabe zu Hause abzusprechen. Nicht wenige Verbraucher sind verunsichert und fragen sich, was es mit den Gewinnbenachrichtigungen auf sich hat und ob sie die angegebene Nummer wählen sollten.

**„Auf keinen Fall. Verbraucher sollten sich von diesen Schreiben nicht auf den Leim führen lassen“, warnt Ute Traut von der Verbraucherzentrale Thüringen. „Wer zuhauf Hauptgewinne verspricht, will meist selbst nur Kasse machen.“**

Rat der Verbraucherzentrale Thüringen

- Keinen Rückruf und keine Terminvereinbarung: Wer in großem Stil Hauptgewinne verspricht, führt nichts Gutes im Sinn. Möglicherweise sollen Ihnen persönliche Daten entlockt werden.
- Kein Geld überweisen: Wer etwas gewonnen hat, muss dafür nichts zahlen. Deshalb niemals mit geforderten Beträgen in Vorkasse gehen. Immer bedenken, dass die Macher solcher Schreiben Sie nur abzocken wollen.

Wer Fragen zu Gewinnbenachrichtigungen hat, kann sich an jede Verbraucherberatungsstelle wenden.

Für weitere Informationen:

Ute Traut, Verbraucherberaterin

## **Reisen: Richtiger Versicherungsschutz im Urlaub**

### **Verbraucherzentrale Thüringen gibt Tipps:**

**Wer in den Urlaub startet, sollte gut abgesichert sein, denn ohne passende Policen können im schlimmsten Fall hohe Kosten auf Urlauber zukommen. Von Versicherungspaketen mit Rundumschutz, die bei einer Reisebuchung oft gleich mit angeboten werden, rät die Verbraucherzentrale ab. Vielmehr sei es besser, die einzelnen Risiken gezielt abzusichern.**

### **Auslandsreisekrankenversicherung**

Bei plötzlich auftretenden Erkrankungen oder Unfällen im Ausland kann eine Auslandsreisekrankenversicherung von existenzieller Bedeutung sein. Zwar übernehmen die gesetzlichen Krankenkassen in europäischen Ländern, mit denen ein Sozialversicherungsabkommen besteht, die Behandlungskosten, allerdings nur in der Höhe, in der sie es auch in Deutschland tun würden. Darüber hinaus zahlt die Kasse auf keinen Fall für den Rücktransport. Die Auslandsreisekrankenversicherung deckt die Kostendifferenz ab, die nicht von der gesetzlichen Krankenkasse übernommen wird. Sie sollte alle notwendigen medizinischen Behandlungen sowie die Organisation und Kosten eines im Krankheitsfall erforderlichen Rücktransports nach Deutschland übernehmen. Auch für privat Versicherte kann eine Auslandsreisekrankenversicherung sinnvoll sein, vor allem dann, wenn in ihren Tarifen der Rücktransport fehlt.

Wichtig: auf die Dauer der vereinbarten Absicherung achten! Wer bspw. oft spontane Auslandsstrips plant und sich deshalb für einen Jahresvertrag entscheidet, sollte nicht außer Acht lassen, dass der Versicherungsschutz meist für eine festgelegte Anzahl Tage pro Einzelreise gilt.

### **Reiserücktrittsversicherung**

Eine Reiserücktrittsversicherung lohnt sich, wenn eine teure Reise lange im Voraus gebucht wird. Der Versicherer springt ein, wenn vor Reiseantritt versicherte Ereignisse, wie plötzliche Erkrankung oder Tod eines Angehörigen, eintreten und die Reise abgesagt werden muss. Die Versicherung übernimmt dann einen großen Teil der Stornokosten. Muss eine Reise vorzeitig abgebrochen werden, kommt die Versicherung auch für nicht genutzte Reiseleistungen und zusätzliche Rückreisekosten auf, vorausgesetzt, dies wird über die Reiserücktrittsversicherung oder separat vertraglich vereinbart.

Vom Abschluss einer Reisegepäckversicherung rät die Verbraucherzentrale Thüringen eher ab, da beispielsweise der Verlust persönlicher Sachen durch Raub oder Einbruchdiebstahl durch die Hausratversicherung abgedeckt werden kann. Wer allerdings auf offener Straße Opfer von Langfingern wird, hat in der Regel das Nachsehen.

Wer im Urlaub sportliche Aktivitäten mit hohem Risikopotential plant, sollte vorsorgen, denn trotz sicherer Ausrüstung und Erfahrung können Gefahrensituationen nie ausgeschlossen werden. „Auf jeden Fall sollte man vorher seine Versicherungslage checken, denn nicht alle Notsituationen sind automatisch bei jeder Versicherung eingeschlossen. Wer Mitglied in einem Verein ist, sollte zudem prüfen, ob für die geplanten Aktivitäten bereits im Rahmen der Vereinsmitgliedschaft ausreichend Versicherungsschutz besteht“, rät Andreas Behn, Referatsleiter Finanzdienstleistungen der Verbraucherzentrale Thüringen. Dabei sollten immer die vollständigen Versicherungsbedingungen gelesen und im Zweifelsfall beim Versicherungsgeber genau nachgefragt werden, rät der Experte.

Bei Fragen rund um das Thema Versicherungen kann man sich nach Terminvereinbarung bei der Verbraucherzentrale Thüringen beraten lassen. Termine können vereinbart werden unter Telefon 0361 55514-0 oder in jeder Verbraucherberatungsstelle.

Für weitere Informationen:

Andreas Behn, Referatsleiter Finanzdienstleistungen, Tel.: 0361 55514-0

## So reklamiere ich richtig - Aktion der Verbraucherzentrale Thüringen zu Gewährleistungsrechten

### Viele Informationen mit Quiz und neuem Faltblatt

Der Laptop lässt sich nach vier Wochen nicht mehr hochfahren, der Stoff der neuen Couchgarnitur reißt ein, der reduzierte Föhn funktioniert nicht, das T-Shirt gefällt zu Hause dann doch nicht mehr ... welche Rechte und Möglichkeiten hat man als Verbraucher in solchen Fällen?

Wer einfach nur sein Wissen testen möchte, kann dies ab sofort auf der Internetseite der Verbraucherzentrale Thüringen in einem kleinen Quiz tun. Auf 10 Fragen – direkt aus dem Verbraucheralltag gegriffen – gibt es Antworten, mit denen sich neben vielen anderen interessanten Informationen auch die eingangs genannten Fragen beantworten lassen. Und wer es schwarz auf weiß nachlesen möchte, kann sich in jeder Verbraucherberatungsstelle das neue Infoblatt zu Gewährleistungsrechten kostenfrei abholen.

Hintergrund: "Gewährleistung, Garantie, Umtausch, Nachbesserung, Rücktritt vom Kaufvertrag ...Im Zusammenhang mit Gewährleistungsrechten und Garantieansprüchen erleben wir oft, dass Verbraucher ihre Rechte nicht kennen und Händler sowie Hersteller tatsächlich bestehende Ansprüche mit falschen Argumenten zurückweisen", sagt Ralf Reichertz von der Verbraucherzentrale Thüringen. Ziel der Aktion ist es, dass sich beim nächsten mangelhaften Produkt der Ärger in Grenzen hält und es heißen kann: „So reklamiere ich richtig!“

Die Aktion findet im Rahmen des vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz geförderten Projektes Wirtschaftlicher Verbraucherschutz statt.

Für weitere Informationen:

Ralf Reichertz, Referatsleiter Recht, Tel.: 0361 55514 -0

ANZEIGENTEIL



## Das Lied der Vögel

*Hoffmann von Fallersleben*

Wir Vögel haben's wahrlich gut,  
wir fliegen, hüpfen, singen.  
Wir singen frisch und wohlgemut,  
dass Wald und Feld erklingen.

Wir sind gesund und sorgenfrei,  
und finden, was uns schmecket;  
wohin wir fliegen, wo's auch sei,  
ist unser Tisch gedecket.

Ist unser Tagewerk vollbracht,  
dann zieh'n wir in die Bäume,  
wir ruhen still und sanft die Nacht  
und haben süße Träume.

Und weckt uns früh der Sonnenschein,  
dann schwingen wir's Gefieder,  
wir fliegen in die Welt hinein  
und singen unsre Lieder.

